

Keime

Die kleinen Mitbewohner des Menschen

Sie leben in uns, auf uns, mit uns: Seit es den Menschen gibt, trägt er Bakterien und Viren, Pilze und Parasiten mit sich. Die allermeisten Mikroben sind für den Menschen harmlos. Viele sind sogar nützlich, die wenigsten machen krank.

MINDESTENS 1X MAL

im Leben sollten sich Ritter waschen – zum Anlass ihres Ritter-schlags. Das verfügte König Heinrich IV. im Mittelalter.

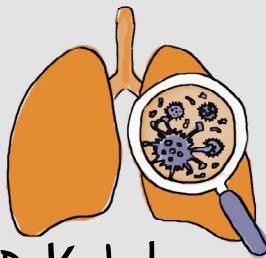


1,80 METER

solte die Zahnbürste mindestens von der Toilette entfernt aufbewahrt werden, empfehlen britische Zahnärzte – damit sich keine Keime übertragen können, die beim Spülen in die Luft geschleudert werden. Das Schließen des Toilettendeckels vor dem Spülen hilft.

1.000 bis 10.000 Bakterien

passen auf einen Millimeter. Manche besitzen lange, rotierende Geißeln, mit denen sie sich fortbewegen. In 24 Stunden kann sich eine Bakterie auf über 1 Million Bakterien vermehren.

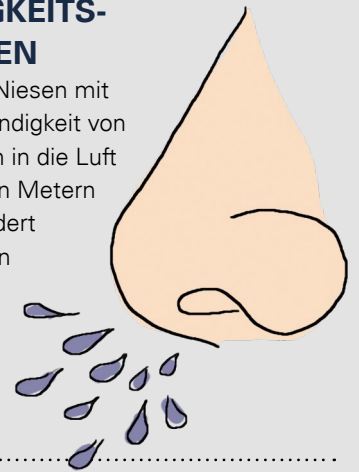


10 Kubik- meter Luft

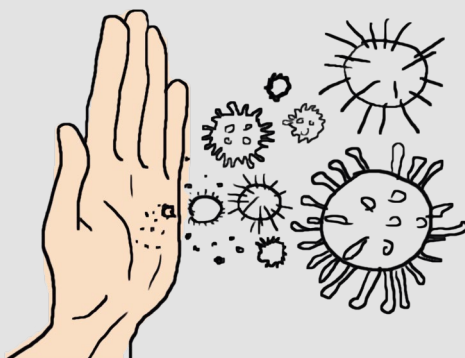
atmet ein Erwachsener täglich ein. Damit gelangen jeden Tag zwischen 5.000 und 50.000 Mikroorganismen in die Lunge.

ÜBER 40.000 FEUCHTIGKEITS- TRÖPFCHEN

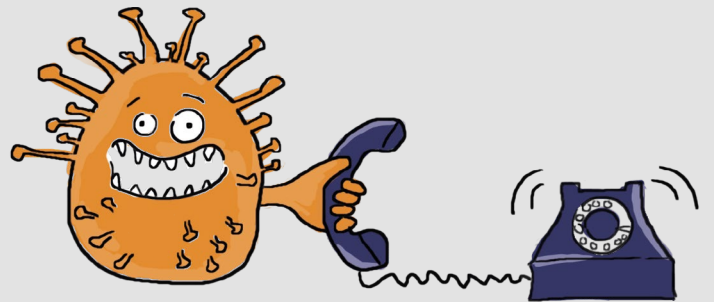
werden beim Niesen mit einer Geschwindigkeit von etwa 180 km/h in die Luft und bis zu zehn Metern weit geschleudert – und mit ihnen Millionen von Krankheitserregern.



Milliarden Bakterien und Mikroben



haben wir auf unserer Haut, Schleimhaut und im Darm. Indem sie sich selbst vor Eindringlingen schützen, schützen sie auch uns. Übermäßiges Waschen oder Desinfizieren bringt das Gleichgewicht der Keimflora der Haut durcheinander.



Bis zu 162.109 Mikroben

pro Quadratzentimeter machen sich auf Telefonen von Büroschreibtischen breit – eine so hohe Keimdichte wie sonst nirgends.